PROJEKTBÖRSE – GEMEINSAM DIE PROJEKTLANDSCHAFT IN NEU-HOHENSCHÖNHAUSEN KENNENLERNEN

Anna-Seghers-Bibliothek–Bildung, Kultur, Begegnung und Teilhabe



© Träger


© Träger



Projektort
Anna-Seghers-Bibliothek,
Prerower Platz 2, 13051 Berlin

Angebotsform
Beratung, Begleitung, Aufsuchend

Träger:
Bezirksamt Lichtenberg von Berlin

Eckdaten:
Laufzeit:
Okt. 1995 bis heute
Gefördert durch:
VOEBB

Ansprechpartner*innen:
Lale Tinaz
E-Mail:
lale.tinaz@lichtenberg.berlin.de
Telefon: 030 9279-6410

Die Anna-Seghers-Bibliothek ist ein Ort für Begegnung, Bildung und Teilhabe für den gesamten Stadtteil Neu-Hohenschönhausen. Mit der zentralen Lage im Linden-Center ist die Bezirkszentralbibliothek gut erreichbar und kombiniert verschiedene Angebote für Menschen aller Altersklassen.

Ziele
- „Dritter Ort“ – Ort des Treffpunkts, Lernort und Veranstaltungsraum
- Chancengleichheit und Teilhabe
- Digitale Angebote

• Zielgruppe
Alle Menschen in HSH und Umgebung

Inhaltlicher Schwerpunkt
- Die Anna-Seghers-Bibliothek versteht sich als lebendiger **Dritter Ort**, der allen Menschen offensteht und Bildung, Kultur, Begegnung und gesellschaftliche Teilhabe verbindet. Sie ist ein niedrigschwelliger Treffpunkt im Stadtteil, an dem Menschen zusammenkommen, sich austauschen, gemeinsam lernen und eigene Ideen entwickeln können
- Ein Schwerpunkt liegt auf der **Nutzung als Veranstaltungs- und Begegnungsort**. Lesungen, Workshops, Gesprächsrunden, kulturelle und partizipative Formate schaffen Raum für Austausch und Vernetzung.
- Die vorhandenen Räumlichkeiten und die flexible Infrastruktur bieten zugleich gute Voraussetzungen, die Bibliothek als **Projekt- und Kooperationsraum** zu nutzen. Im Rahmen der Projektbörse erreichte Initiativen, Vereine, Bildungsträger und weitere Akteur*innen können eigene Angebote durchführen und neue Zielgruppen erreichen.
- Für **Kinder und Jugendliche** gibt es Bildungsangebote zur Leseförderung, Medienkompetenz, Kreativität und selbstständigem Lernen. Für **Senior*innen** stehen Begegnung, kulturelle Teilhabe, lebenslanges Lernen und digitale Kompetenzen im Mittelpunkt.
- Die Anna-Seghers-Bibliothek möchte ein Ort sein, an dem **Bildung, Kultur, Begegnung und Teilhabe** miteinander verbunden werden. Als offener und gut erreichbarer Raum bietet sie ideale Voraussetzungen für Projekte, die einen Raum bespielen und (neue) Zielgruppen erreichen, Kooperationen ermöglichen und das gesellschaftliche Miteinander im Stadtteil stärken möchten.

Gemeinwesenarbeit: Anna-Seghers-Bibliothek

STÄRKEN. FÖRDERN. ZUKUNFT GESTALTEN. JUGENDAMT LICHTENBERG

Sozialraumorientierte Planungskoordination
analysiert · informiert · aktiviert · Lichtenberg

Stadtteilkoordination Hohenschönhausen Nord

Bezirksamt Lichtenberg | Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen | Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie | BERLIN

Lichtenberger Bildungsverbund

WELSE ZUKUNFTS KIEZ

PROJEKTBÖRSE – GEMEINSAM DIE PROJEKTLANDSCHAFT IN NEU-HOHENSCHÖNHAUSEN KENNENLERNEN

Frauenprojekt Für Sie*



© Verein Für Aktive Vielfalt


© Verein Für Aktive Vielfalt



© Verein Für Aktive Vielfalt

Projektort
Hohenschönhausen Nord

Angebotsform
Gruppenangebot und Verweisberatung für Frauen*

Träger:
Verein für Aktive Vielfalt

Eckdaten:
Laufzeit:
01/2026– 12/2026
Gefördert durch: SenASGIVA

Ansprechpartner*innen:

Giulia Baldisserri-Benko
Virginia Assmann

E-Mail:
frauenprojekt@vav-lichtenberg.de

Telefon:
0176 42764822

@frauenprojekt_fuersie

Ribnitzer Straße 1B
13051 Berllin

Ziele
Frauen*, die mit schwierigen Lebensumständen und unterschiedlichen Problemen konfrontiert sind

Zielgruppe
Frauen*

Inhaltlicher Schwerpunkt
Das Projekt umfasst Gruppenangebote zu Begegnung, Vernetzung und Austausch, ausgehend von Impulsen der Frauen*, die mit dem Projekt in Kontakt kommen. Ein weiterer Schwerpunkt ist die individuelle Verweisberatung für Frauen*, die das Projekt besuchen und sich darüber informieren möchten, wie sie mit schwierigen Situationen umgehen und diese bewältigen können. Die Netzwerkarbeit zielt darauf ab, Kenntnisse über alle im Stadtteil und darüber hinaus verfügbaren Ressourcen zu sammeln und Beziehungen zu Anlaufstellen aufzubauen, die Klientinnen bei verschiedenen Anliegen unterstützen können. Dazu gehört auch die Teilnahme an regelmäßigen Austauschrunden mit lokalen Entscheidungsträgern auf kommunaler Ebene sowie an gemeinsamen Kämpfen für die Förderung und Gleichstellung sowie die Selbstbestimmung von Frauen*.

Derzeit organisiert das Projekt zwei wöchentliche Sprachcafés, einen Frauen*kreis und ein Bewerbungscafé pro Monat, ein zweiwöchentliches Frauentreffen und einen monatlichen Kochabend. Zudem besucht das Projekt zweimal im Monat ein bestehendes Frauenfrühstück und ein Frauentreffen. In letzter Zeit hat sich eine regelmäßige Informationsveranstaltung mit dem Ziel eines vierteljährlichen Rhythmus zum Thema „Einstieg in den Berliner Arbeitsmarkt“ etabliert; die Veranstaltung findet derzeit auf Deutsch, Farsi und Arabisch statt, wobei weitere Sprachen hinzukommen sollen – sie bringt Frauen* mit Jobcoaches in Kontakt, die sie langfristig unterstützen können. Für die Zukunft wünschen sich Frauen* gemeinsame Reisen und einen Trommelkreis. Beides befindet sich in Planung und wird von den Frauen selbst mit Unterstützung des Projekts organisiert.

STÄRKEN. FÖRDERN. ZUKUNFT GESTALTEN. JUGENDAMT LICHTENBERG
Sozialraumorientierte Planungskoordination
analysiert · informiert · aktiviert · Lichtenberg
Stadtteilkoordination Hohenschönhausen Nord
Bezirksamt Lichtenberg | Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen | Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie | BERLIN
Lichtenberger Bildungsverbund
WELSE ZUKUNFTS KIEZ

PROJEKTBÖRSE – GEMEINSAM DIE PROJEKTLANDSCHAFT IN NEU-HOHENSCHÖNHAUSEN KENNENLERNEN

Frauenzentrum Lichtenberg

© Träger

© Träger

© Träger

Projektort
Lichtenberg

Angebotsform
Frauenzentrum – Beratung, Begegnung, Prävention und Empowerment

Träger:
Verein für aktive Vielfalt e.V.
(in Kooperation mit
FZM - Feministisches Zentrum für Migrantinnen e.V.)

Eckdaten:
Laufzeit:
09/2026 – 12/2027
Gefördert durch:
Bezirksamt Lichtenberg

Ansprechpartner*innen:
Xenia Lehniger
Virginia Assmann
Sandra Camacho

frauenzentrum@vav-lichtenberg.de

Ziele
Wie kann Frauen in Lichtenberg insbesondere in belastenden oder komplexen Lebenslagen ein niedrigschwelliger Zugang zu Beratung, Unterstützung und weiterführenden Hilfen ermöglicht werden?

1) Selbstwirksamkeit und Selbstbestimmung stärken
2) Orientierung, Schutz und Unterstützung verbessern
3) Gesellschaftliche Teilhabe, Begegnung und Vernetzung fördern

Zielgruppe
Das Frauenzentrum richtet sich an Frauen in unterschiedlichen Lebenslagen, insbesondere an Frauen, die von geschlechtsspezifischer Gewalt betroffen oder bedroht sind, Frauen mit Flucht- oder Migrationsgeschichte, Alleinerziehende, Frauen mit Behinderungen, von Armut betroffene oder queere Frauen, Seniorinnen sowie Frauen mit Sprachförderbedarf und in komplexen sozialen Lagen.

Inhaltlicher Schwerpunkt
Das Frauenzentrum Lichtenberg soll einen niedrigschwelligen Zugang zu Beratung, Unterstützung und Begegnung schaffen. Ziel ist es, Frauen frühzeitig zu erreichen, Orientierung im Hilfesystem zu geben, ihre Selbstbestimmung zu stärken sowie Frauen nach Gewalterfahrungen zu stabilisieren. Geplant sind Angebote in fünf Handlungsfeldern: Beratung, Prävention, Empowerment, Gesundheitsförderung sowie Bildung und Teilhabe. Dazu gehören u. a. psychosoziale Beratung und Krisenintervention, Informations- und Präventionsveranstaltungen, Sprach- und Bildungsangebote sowie kulturelle, soziale und gesundheitsfördernde Formate. Die Arbeit soll niedrigschwellig, intersektional, diskriminierungs-, trauma- und gewaltsensibel sowie möglichst mehrsprachig gestaltet werden. Eine enge Vernetzung mit Fachstellen und Einrichtungen im Bezirk ist vorgesehen. Erste Schritte sind der Aufbau der Kooperationen und die Umsetzung regelmäßiger Angebote.

PROJEKTBÖRSE – GEMEINSAM DIE PROJEKTLANDSCHAFT IN NEU-HOHENSCHÖNHAUSEN KENNENLERNEN

Projekt ‚Willkommenskultur‘


© Träger



© Träger


© Träger

Projektort
Nachbarschaftshaus im Ostseeviertel
Ribnitzer Straße 1b
13051 Berlin

Angebotsform
Niedrigschwellige Angebote im Kiez
Veranstaltungen für alte und neue Bewohner:innen

Träger:
Verein für aktive Vielfalt e.V.

Eckdaten:
jährliche Förderung
Gefördert durch:
SenASGIVA

Ansprechpartner*innen:
Neža Peterle
E-Mail:
willkommenskultur@vav-lichtenberg.de
Telefon: 030 96277125
Social Media:
@willkommenskultur_hshnord

Ziele

- Förderung von Begegnung und Austausch zwischen alten und neuen BewohnerInnen (mit dem Schwerpunkt auf den Personen mit Migrationsbiografie)
- Das Nachbarschaftshaus für die interkulturelle Communities öffnen, in unterschiedliche Angebote einbeziehen und durch Inhalte unterstützen
- Förderung und Stärkung der Vielfalt im Stadtteil

- **Zielgruppe**

Menschen aus dem Stadtteil mit dem Schwerpunkt auf Zugezogenen

- **Inhaltlicher Schwerpunkt**

Das Projekt verfolgt das Ziel, das Nachbarschaftshaus als offenen und niedrigschwelligen Ort der Begegnung weiterzuentwickeln.

Im Mittelpunkt steht die Frage, wie Menschen mit unterschiedlichen sozialen, kulturellen und biografischen Hintergründen besser erreicht, miteinander in Kontakt gebracht und dauerhaft in das nachbarschaftliche Leben einbezogen werden können. Dabei geht es nicht nur um die Teilnahme an bestehenden Angeboten, sondern auch darum, Bewohnerinnen und Bewohner aktiv an der Gestaltung des Hauses und seiner Aktivitäten zu beteiligen.

Angebotsformate: Interkulturelle Empowerment Workshops; Pop-Up Sommerbibliothek; Plattentalk zu Rassismus (interkultureller Austausch für ein respektvolles Miteinander im Kiez); Frauenkreis mit Tanz und Musik; Internationale Wochen gegen Rassismus; Aktionswoche gegen Gewalt an Frauen; Nachbarschaftsveranstaltungen: Ramadanfest, Kino für Alle, Fest der Nachbarn, Weihnachtsmarkt.

Gemeinwesenarbeit: Projekt ‚Willkommenskultur‘

Bezirksamt Lichtenberg | Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen | Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie | BERLIN

PROJEKTBÖRSE – GEMEINSAM DIE PROJEKTLANDSCHAFT IN NEU-HOHENSCHÖNHAUSEN KENNENLERNEN

BENN Hohenschönhausen Nord


© BENN Hsh Nord




© BENN Hsh Nord

Projektort
Zugang über den Warnitzer Bogen am Park
Adresse: Warnitzer Straße 14
13057 Berlin

Angebotsform
Vor Ort Büro für Ideen und Projekte der Nachbarschaft, Beratungsangebote, Veranstaltungen, Netzwerk

Träger:
SozDia gGmbH

Eckdaten:
Laufzeit:
2018 – 2028
Gefördert durch:
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Ansprechpartner*innen:
Joana Dallwitz und Neirouz Mustafa
E-Mail: benn.hshnord@sozdia.de
Telefon:
030 92409984 / 0151 72112963
Instagram:
benn_hohenschoenhausennord

Ziele
Begegnung, Empowerment, Beteiligung, Dialog, Netzwerkarbeit, eine aktive und solidarische Nachbarschaft

- **Zielgruppe**

Alte und neue Nachbar*innen aus Neu-Hohenschönhausen, das heißt Menschen, die schon lange dort leben und neu zugezogene, unter anderem Schutzsuchende, die in den Unterkünften im Kiez wohnen
Alle Altersgruppen

- **Inhaltlicher Schwerpunkt**
  - Bedarfe der Nachbar*innen ermitteln und mit ihnen gemeinsam Projekte entwickeln bzw. ihre Ideen unterstützen
  - Themenbez. Netzwerke
  - Selbstorganisation stärken
  - Begegnungen schaffen und aktives Miteinander gestalten, z.B. im Sprachcafé oder beim Frauenfrühstück

Eine Schwerpunkte unserer Arbeit für die nächsten zwei Jahre:

- die Verstetigung des Projekts auf verschiedene Weise voranbringen
- die Auseinandersetzung mit Rassismus und extrem rechtem Gedankengut in Hohenschönhausen, Stärkung der Betroffenen und ehrenamtlich Tätigen
- Feste, Veranstaltungen und regelmäßige Aktivitäten wie den Kochabend mit den Nachbar*innen weiterhin fördern und verselbstständigen
- Förderung der positiven Identifizierung mit dem Quartier
- Stärkung des ehrenamtlichen Engagements

Gemeinwesenarbeit: BENN – Berlin entwickelt neue Nachbarschaften

Bezirksamt Lichtenberg | Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen | Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie | BERLIN

PROJEKTBÖRSE – GEMEINSAM DIE PROJEKTLANDSCHAFT IN NEU-HOHENSCHÖNHAUSEN KENNENLERNEN

BENN Wartenberg - Berlin Entwickelt Neue Nachbarschaften


© SozDia



© SozDia


© SozDia

Projektort

Schweriner Ring 27
13059- Berlin
Angebotsform
Integrationsprogramm

Träger:

SozDia Stiftung Berlin

Eckdaten:

Laufzeit:
01/2022 – 12/2028
Gefördert durch:
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen
Förderpartner:
Bezirksamt Lichtenberg

Ansprechpartner*innen:

Mozhdeh Saeidkhani
Odilia Sturm
Alexander Kohrs
E-Mail:
Benn.Wartenberg@sozdia.de
Telefon: 03020620988
Mobil: 0171 211 77 80
Instagram: benn_wartenberg

Ziele

Das Programm BENN verfolgt das Ziel, den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken und die Integration im Quartier nachhaltig zu fördern.

Zielgruppen:

Sowohl die alteingesessene Nachbarschaften als auch neu Zugezogenen.

Inhaltlicher Schwerpunkt

- Anfang 2017 startete die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen (SenStadt) das Programm BENN – Berlin Entwickelt Neue Nachbarschaften in Quartieren mit großen Gemeinschaftsunterkünften für Geflüchtete. Seit 2023 wird BENN berlinweit in 23 Gebieten umgesetzt.
- Bei der Gebietsauswahl spielen neben der Größe der Unterkünfte insbesondere soziale und stadtentwicklungspolitische Herausforderungen eine Rolle.
- Die Arbeit gliedert sich in vier Handlungsfelder:
  - **Begegnung und aktives Miteinander:** Austausch und gemeinsame Nachbarschaftsaktivitäten fördern.
  - **Empowerment und Beteiligung:** Bewohner*innen aktivieren und eigene Ideen unterstützen.
  - **Kommunikation und Dialog:** Austausch, Information und gegenseitiges Verständnis fördern.
  - **Netzwerkarbeit und Quartiersentwicklung:** Lokale Akteur*innen vernetzen, Ressourcen bündeln und Quartiersentwicklung unterstützen.
- Es stärkt die Aktivierung und Beteiligung der Nachbarschaft, die nachhaltige Quartiersentwicklung und die Bündelung lokaler Ressourcen. **BENN Wartenberg** ist einer von zwei BENN-Standorten in Neu-Hohenschönhausen. Im Mittelpunkt steht die Gestaltung einer lebendigen und solidarischen Nachbarschaft. Dabei knüpft BENN Wartenberg an vorhandene Strukturen und Ressourcen im Quartier an, fördert Beteiligung und unterstützt Bewohner*innen und lokale Akteur*innen dabei, eigene Ideen und Projekte zu entwickeln und umzusetzen.

Gemeinwesenarbeit: BENN – Berlin Entwickelt Neue Nachbarschaften

Stärken. Fördern. Zukunft gestalten. Jugendamt Lichtenberg
Sozialraumorientierte Planungskoordination
analysiert · informiert · aktiviert · Lichtenberg
Stadtteilkoordination Hohenschönhausen Nord
Bezirksamt Lichtenberg | Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen | Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie | BERLIN
Lichtenberger Bildungsverbund
Welse Zukunftskiez

https://neuertag-ev.de

neuertag_ev

PROJEKTBÖRSE – GEMEINSAM DIE PROJEKTLANDSCHAFT IN NEU-HOHENSCHÖNHAUSEN KENNENLERNEN

Interkulturelles Frauenprojekt DALIA

DALIA
Interkulturelles Frauenprojekt



© Neuer Tag e.V.



© Neuer Tag e.V.

Projektort
Hohenschönhausen Mobil
Selbsthilfekontaktstelle Horizont
BENN Alt-Hohenschönhausen

Angebotsform
Art des Projektes – Beratung, Begleitung, Kontakt

Träger:
Neuer Tag e.V.

Eckdaten:
Laufzeit:
01/2025 – 31/2027
Gefördert durch:
Bezirksamt Lichtenberg aus dem Pilotprogramm „FEIN“ („Freiwilliges Engagement In Nachbarschaften“) und der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Ansprechpartner*innen:
Kurda Nejad & Rabaa Zarefah
E-Mail: dalia@neuertag-ev.de
Telefon: 0162/ 4020221
https://neuertag-ev.de
Instagram: neuertag_ev

Ziele
- Förderung des sozialen Zusammenhalts zwischen alten & neuen Nachbarinnen
- Förderung der Selbstwirksamkeit und der mentalen Gesundheit
- Stärkung der sozialen und beruflichen Partizipation

Zielgruppe
- Frauen mit und ohne Flucht- und Zuwanderungsgeschichte

Inhaltlicher Schwerpunkt
- DALIA ist ein niedrigschwelliges Peer-to-Peer Projekt, das Begegnungen zwischen einheimischen und migrantischen Frauen fördert.

- Zudem werden zugewanderte Frauen bei der sozialen und beruflichen Integration und Partizipation unterstützt.

- Angebote: Erst- und Verweisberatung, Beratung zu Bildung & Beruf (Kooperation Frauenzentrum Marie e.V.), Sprachcafés (A1-B1), interkulturelle Frauenkreise, PC-Kurs, Nähkurs

- Kooperation/ Vernetzung: Stadtteilzentrum Welsekiosk, BENN Wartenberg/ HSH Nord/ Alt-Hohenschönhausen, Koordinatorin für Alleinerziehende, Stadtteilkoordination Hohenschönhausen Nord, Frauenprojekt Für Sie*, FZM, Jugendamt Jugendförderung Region 1/ Familienförderung

Gemeinwesenarbeit: Interkulturelles Frauenprojekt DALIA

STÄRKEN. FÖRDERN. ZUKUNFT GESTALTEN. JUGENDAMT LICHTENBERG

Sozialraumorientierte Planungskoordination
analysiert · informiert · aktiviert · Lichtenberg

Stadtteilkoordination Hohenschönhausen Nord

Bezirksamt Lichtenberg | Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen | Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie | BERLIN

Lichtenberger Bildungsverbund

WELSE ZUKUNFTS KIEZ

Nachbarschaftsrat / Interessengemeinschaft Mühlengrund



© Träger



© Träger



© Träger

Gemeinwesenarbeit: Nachbarschaftsrat/ Interessengemeinschaft Mühlengrund

Projektort

Hohenschönhausen Nord, Mühlengrund

Angebotsform

Unterstützend

Träger:

VaV – Verein für aktive Vielfalt e.V.

Eckdaten:

- Laufzeit: Zunächst befristet bis 12/2026
- Budget: 60.000€/ Jahr

Gefördert durch: OE SPK

Ansprechpartnerin:

Rübsam-Rivierre, Anne

E-Mail: nachbarschaftsrat@vav-lichtenberg.de

Telefon: 0172-9463921

https://www.instagram.com/nachbarschaftsrat_muehlengrund/

https://vav-lichtenberg.de/gemeinwesen-und-stadtteilarbeit/nachbarschaftsrat

Wir fördern das Gemeinschaftsgefühl und die Zusammenarbeit für eine lebenswerte Nachbarschaft.

Hilfe zur Selbsthilfe

Ziele

Stärkung des nachbarschaftlichen Zusammenhalts und Aktivierung und Beteiligung ermöglichen

Zielgruppe

Bewohner*innen der Region HSH Nord – Mühlengrund

Inhaltlicher Schwerpunkt

- Projektidee:

Aufbau eines „Nachbarschaftsrats“ im Sozialraum, um nachbarschaftliches Miteinander zu stärken, niedrigschwellige Teilhabe zu ermöglichen und demokratische Prozesse erlebbar zu machen.

- Instrumente:

GWA, Netzwerkarbeit, regelmäßige Treffen und nachbarschaftliche Aktionen.

- Projektverlauf:

Vernetzung mit Akteur*innen und Multi-plikator*innen, Aufbau einer Strategie, Entwicklung von Kooperationen, Ausweitung durch regelmäßige Treffen, Aktionen und Gründung der „Interessengemeinschaft Mühlengrund“ (mit Bewohner*innen und Ehrenamtler*innen)

- Ergebnisse:

Gute Resonanz, wachsendes Vertrauen in den Nachbarschaftsrat/ die Interessengemeinschaft, eigenständige Initiativen durch Bewohner*innen.

- Kooperation/Vernetzung: Zusammenarbeit mit dem Familienzentrum Matenzeile, der Stadtteilkoordination, BENN, HOWOGE, Schulen, sozialen Initiativen u. a.

- Nachhaltigkeit/Struktur:

Das Projekt verankert sich, fördert Multiplikator*innen und stärkt Eigen-verantwortung der Bewohner*innen.

- Ausblick:

Verstetigung mit Fokus auf einen dauerhaften Begegnungsort als zentralem Anker, weiterer Ausbau niedrigschwelliger Angebote, stärkere Einbindung von Ehrenamtlichen und nachhaltige Finanzierung.

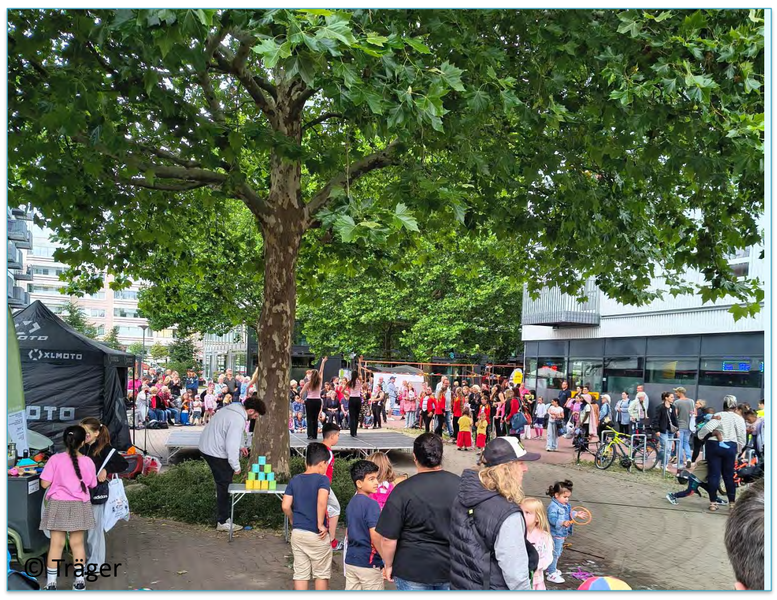
Bezirksamt Lichtenberg | Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen | Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie | BERLIN

PROJEKTBÖRSE – GEMEINSAM DIE PROJEKTLANDSCHAFT IN NEU-HOHENSCHÖNHAUSEN KENNENLERNEN

Mobile Stadtteilarbeit Hsh-Mobil







Projektort
Neu-Hohenschönhausen
Standorte:
Welsekiez (2021-2023)
Mein Falkenberg (2021-2027)
Mühlengrund (2024-2026)

Angebotsform
Hinausreichende Stadtteil – und Nachbarschaftsarbeit:
Verweisberatung, Aktivierung, Mobilisierung

Träger:
Verein für aktive Vielfalt e.V.

Eckdaten:
Laufzeit:
09/2021 – 12/2027
Gefördert durch:
ESF bis Ende 23 ab 24 IFP
Stadtteilzentren

Ansprechpartner*innen:

Beate Janke 0176 34422392
Bernd Weiland 0176 34423556
Tatjana Winter 0159 01382192
E-Mail: hshmobil@vav-hhausen.de
IG: @hshmobil

Ziele
Erreichen der „schwer erreichbaren“ Zielgruppen, Erfassen von Bedarfen, Teilhabe und Partizipation, Prävention von Einsamkeit und sozialer Isolation, Demokratieförderung

Zielgruppe
Nachbarschaft als Ganzes.

Inhaltlicher Schwerpunkt
- **Projektidee**

Die oben genannten Ziele und die Menschen im Stadtteil durch stetige Präsenz und dem Gamification-Ansatz niedrigschwellig erreichen

- **Instrumente**

Lebensweltorientiert, Sozialraumorientiert, Situationsansatz, Prozessorientierung, Geh-Struktur in den öffentlichen Raum, verlässliche Präsenz zu festgelegten Standortzeiten, Lösungsorientiert, umfassende und transparente Dokumentation und Darstellung der Arbeit u.a. bei Sozial Media (Öffentlichkeitsarbeit)

- **(erste) Projektergebnisse**

Belebung und Vernetzung der Nachbarschaft, Schaffung zweier Begegnungsorte, Organisation von Nachbarschaftsaktionen (z.B. Kiez Talk), Weiterleitung der Bedarfe an verantwortliche Stellen z.B. BA, Empowerment der Besucher: innen, Demokratieförderung

- **Kooperation/ Vernetzung**

Mit Trägern vor Ort, Nachbarschaft, Bezirksverwaltung, Kommunalpolitik

- **Strukturförderung/ Nachhaltigkeit**

Verstetigung des Standorts Welsekiez durch Installation des STZ Welsekiosk, Gestaltung erster Sozialstrukturen durch Mobilisierung und Sensibilisierung in einem strukturschwachen Kiez, Aufbau einer Plattform zum Vorstellen und Kennenlernen von aktiven Projekten und Einrichtungen des Sozialraums und aus dem Bezirk

- **Ausblick/ weitere Schritte**

Flexibel auf Bedarfe reagieren, reflektiertes Arbeiten, Schaffen von JuKi Arbeit mobil und stationär im Kiez (z.B. Spielmobil)

Gemeinwesenarbeit: Mobile Stadtteilarbeit

Bezirksamt Lichtenberg | Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen | Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie | BERLIN

PROJEKTBÖRSE – GEMEINSAM DIE PROJEKTLANDSCHAFT IN NEU-HOHENSCHÖNHAUSEN KENNENLERNEN

Partnerschaften für Demokratie Hohenschönhausen



© Susanne Asheuer



© Sibel Balac



© pad gGmbH

Projektort

Hohenschönhausen Nord und Hohenschönhausen Süd

Angebotsform

Projektförderung mit thematischen Schwerpunkten

Träger

Pad gGmbH

Eckdaten

Laufzeit:
jährliche Förderung
Gefördert durch:
Bundesprogramm Demokratie leben!

Ansprechpartnerin:

Claudia Pilarski
claudia_pilarski@licht-blicke.org
0159 – 06762897

www.licht-blicke.org
https://www.instagram.com/licht_blicke_lichtenberg/

Ziele

- Menschen setzen sich für soziale Gerechtigkeit und Solidarität ein
- Menschen werden aktiv gegen Diskriminierung
- Kinder und Jugendliche reagieren selbstbewusst und kritisch auf demokratiefeindliche Ideologien

Zielgruppe

- Kinder und Jugendliche
- Eltern und andere Erziehungsberechtigte
- Nachbarschaften in Hohenschönhausen
- Erzieher*innen und Lehrer*innen
- Menschen mit Migrationsgeschichte und/oder eigenen Rassismuserfahrungen

Inhaltlicher Schwerpunkt

Mit dem Projekt soll eine lebendige und demokratische Zivilgesellschaft in Hohenschönhausen gefördert werden. Rechtsextremismus, Rassismus und Menschenfeindlichkeit entgegenzuwirken ist keine einfache Aufgabe. Viele Vereine, Initiativen, Einzelpersonen, Parteien und andere Akteur*innen setzen sich jeden Tag dafür ein, das demokratische Miteinander zu stärken und gegen Ausschlüsse und Diskriminierungen vorzugehen. Damit sollen sie nicht allein bleiben! Mit den Partnerschaften für Demokratie könnt ihr eine Förderung für eure Projekte in diesen Themenfeldern erhalten.

Gemeinwesenarbeit: Fach- und Netzwerkselle Licht-Blicke

STÄRKEN. FÖRDERN. ZUKUNFT GESTALTEN. JUGENDAMT LICHTENBERG

Sozialraumorientierte Planungskoordination
analysiert · informiert · aktiviert · Lichtenberg

Stadtteilkoordination Hohenschönhausen Nord

Bezirksamt Lichtenberg | Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen | Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie | BERLIN

Lichtenberger Bildungsverbund

WELSE ZUKUNFTS KIEZ

PROJEKTBÖRSE – GEMEINSAM DIE PROJEKTLANDSCHAFT IN NEU-HOHENSCHÖNHAUSEN KENNENLERNEN

Pop-Up Sommerbibliothek 2026


© Anna-Seghers-Bibliothek


© Anna-Seghers-Bibliothek



© Träger

Projektort
Willy-Abel-Platz
(Vorplatz S Wartenberg)

Angebotsform
Pop-Up: draußen, niedrigschwellig

Träger:
Verein für aktive Vielfalt e.V.
Anna-Seghers-Bibliothek

Eckdaten:
Laufzeit:
06/2026 – 07/2026
Gefördert durch: Aktionsfonds Lichtenberg
Förderpartner Licht-Blicke e.V.

Ansprechpartner*innen:
E-Mail:
Anna.Seghers.Bibliothek@lichtenberg.berlin.de
Telefon: 030 9279-6410

6 Wochen donnerstags 14-18 Uhr
Einladende Atmosphäre mit Bücherregal, Liegestühlen, Getränken und Aktionsangebot diverser Kiezakteure wie Pia Olymp, Omas gegen Rechts und vielen mehr

Ziele
Die Pop-Up Sommerbibliothek verbindet mehrere Ziele: Die Belebung des Willy-Abel-Platzes, die Sichtbarkeit der Bibliothek und dadurch Teilhabe der Menschen in HSH an Demokratie, Bildung und Gesellschaft.

Zielgruppe
Menschen in HSH und Umgebung

Inhaltlicher Schwerpunkt

Projektidee

Die Sommerbibliothek war ein gemeinsames Projekt des VaV und der Anna-Seghers-Bibliothek, mit der einerseits die Sichtbarkeit des bibliothekarischen Angebots in HSH erhöht und andererseits der Vorplatz des S Wartenberg belebt werden sollte. Durch niedrigschwellige, kostenlose MItmachangebote sollten die Menschen im Kiez auch spontan erreicht und angesprochen werden. Nebenbei lud ein Bücherregal, Liegestühle, Kaffee und Spielgeräte zum Verweilen und Entspannen ein.

Projektergebnisse

Mit insgesamt sechs Sommerbibliotheksveranstaltungen wurden etwa 360 Personen erreicht. In einer Umfrage konnten die Besuchenden uns mitteilen, was Sie sich von der Bibliothek und der Sommerbibliothek wünschen.

Kooperationen

Mit zwölf Projektpartnern konnten wir ein vielseitiges und lebendiges Programm mit Tanzworkshops, Lesungen, Tischtennisturnier und Demokratiebildungsformaten gestalten. Mit dabei waren u.a. Pia Olymp, Omas gegen Rechts, Stadtteilmütter, BENN, Stadtteilkoordination, Berliner Landeszentrale für politische Bildung. Besonders für die Bibliothek ergaben sich neue Kooperationsmöglichkeiten.

Strukturförderung

Die Sommerbibliothek wurde teilfinanziert durch den Aktionsfonds Lichtenberg (Programm Sozialer Zusammenhalt).

Ausblick

Derzeit werten wir das Projekt aus. Wir planen, es nächstes Jahr zu wiederholen und zu verstetigen.

Gemeinwesenarbeit: Pop – Up Sommerbibliothek

Bezirksamt Lichtenberg | Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen | Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie | BERLIN

PROJEKTBÖRSE – GEMEINSAM DIE PROJEKTLANDSCHAFT IN NEU-HOHENSCHÖNHAUSEN KENNENLERNEN

Stadtteilkoordination Hohenschönhausen Nord



Projektort
Ganz Hohenschönhausen Nord;
Büro im Nachbarschaftshaus im Ostseeviertel, Ribnitzer Str. 1b, 13051 Berlin

Angebotsform
Beratung, Unterstützung, Vernetzung

Träger:
Verein für aktive Vielfalt e.V.

Eckdaten:
Laufzeit: seit *2018*
Gefördert durch: Bezirksamt Lichtenberg OE SPK

Ansprechpartner*innen:
Tatjana Sopart/Thomas Stange
E-Mail: stk-hsh@vav-lichtenberg.de
Telefon: 030/96277117
@stadtteilkoordination.hsh.nord

Ziele
- Transfer von Nachbarschaftsanliegen ins Bezirksamt
- Stärkung von bürgerschaftlichem Engagement
- Vernetzung der Stadtteilakteur*innen

Zielgruppe
Ganze Bewohnerschaft in Hohenschönhausen Nord, Lichtenberger Fachkräfte und Verwaltung, soziale Akteur*innen des Stadtteils

Inhaltlicher Schwerpunkt
- Wir sind Anlaufstelle für Informationen und Entwicklungen aus dem Stadtteil und fungieren dabei als Schnittstelle zwischen dem Bezirksamt, der Gemeinwesenarbeit und den Einwohner*innen im Kiez.
- Alle 6 Wochen findet unsere Stadtteilrunde rund um die neuesten Entwicklungen im Gebiet Hohenschönhausen Nord statt
- Wir sind in vielen bezirklichen Gremien und Netzwerkrunden vertreten, u.a. HsH gegen Rassismus, Partnerschaften für Demokratie
- Wir unterstützen Projekte im Kiez und planen eigene Kiezfeste, Filmvorführungen, Spaziergänge und vieles mehr
- Vernetzung von Projekten/Einrichtungen mit geeigneten Kooperationspartnern
- Wir beraten und begleiten Ideen zu Nachbarschaftsprojekten mit Know-how und finanzieller Unterstützung beim Kiezfonds Lichtenberg
- Begleitung bei Themen rund um den Bürgerhaushalt
- Beratung der Einwohner*innen zu passenden Angeboten im Stadtteil, u.a. bei mobilen Sprechstunden im STZ Welsekiez und der Anna-Seghers-Bibliothek

Gemeinwesenarbeit: Titel

Bezirksamt Lichtenberg | Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen | Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie | BERLIN

PROJEKTBÖRSE – GEMEINSAM DIE PROJEKTLANDSCHAFT IN NEU-HOHENSCHÖNHAUSEN KENNENLERNEN

Stadtteilzentrum Welsekiosk



© VaV e.V.

Stadtteilzentrum
WELSE
KIOSK



© VaV e.V.

Projektort:
Stadtteilzentrum Welsekiosk
Falkenberger Chaussee 136
13057 Berlin

Angebotsform:
Stadtteilzentrum (Ort für die Nachbarschaft) seit September 2024

Träger:
Verein für aktive Vielfalt e.V.

Eckdaten:
Laufzeit:
10/2023 – aktuell 12/2027
Gefördert durch:
Senatsverwaltung Berlin, Europäische Union; EFRE Stadtteilzentrum III

Ansprechpartner*innen:
Anne Hausen & Beate Janke
E-Mail: stz-welsekiosk@vav-lichtenberg.de
Telefon: 030 85993883
Instagram: @stz_welsekiosk

Ziele:
- Förderung sozialer Teilhabe und Selbstwirksamkeit
- niedrigschwellige und partizipative Angebote
- Förderung von zivilgesellschaftlichem Engagement, Ehrenamt und Selbsthilfe

Zielgruppe:
Nachbarschaft, inklusive Kinder und Familien, Alleinerziehende und Senior*innen, Menschen mit Fluchterfahrung und migrantischer Herkunft

Inhaltlicher Schwerpunkt:
Das Stadtteilzentrum versteht sich als lernende Organisation, die ihre Angebotsstruktur kontinuierlich auf Grundlage sozialraumbezogener Erkenntnisse weiterentwickelt. Durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit, regelmäßige Sozialraumanalysen und partizipative Beteiligungsverfahren wird sichergestellt, dass alle Angebote auf den tatsächlichen Bedarfen der Nachbarschaft beruhen. Unsere Angebote und Veranstaltungen sind offen für alle und inklusiv konzipiert. Wir bieten für alle im Quartier lebenden Gruppen kultursensible und barrierearme Angebote.

- **Beratungen:** Alleinerziehende, Menschen mit Behinderungen, Büro 55+, Stadtteilmütter, Frauen
- **Angebot**e: Inklusives Nachbarschafts Café, Kreative Workshops, Pasta Workshop, gesunde Ernährung, Formularhilfe, Yoga&Bewegung, Sprach-Café, Spielerunden
- **Veranstaltungen:** Fest der Nachbarschaft, Kino für alle, Weihnachtsmarkt, Osteraktion, Halloween, Nachbarschaftspicknick u.v.m., Lesungen, Workshops
- **Geplante Projekte:** Kiezgarten, Elterncafé, Selbsthilfegruppen, Kooperation mit Ärzt*innen

Wir verstehen uns als Netzwerkknoten und kooperieren mit lokalen Trägern, Schulen, Kitas, Vereinen, Sozialdiensten sowie Expert*innen für Inklusion und Diversität. Des Weiteren nehmen wir an verschiedenen Gremien und Netzwerkrunden aktiv teil.

Gemeinwesenarbeit: Stadtteilzentrum Welsekiosk

STÄRKEN. FÖRDERN. ZUKUNFT GESTALTEN. JUGENDAMT LICHTENBERG

Sozialraumorientierte Planungskoordination
analysiert · informiert · aktiviert · Lichtenberg

Stadtteil koordination Hohenschönhausen Nord

Bezirksamt Lichtenberg | Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen | Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie | BERLIN

Lichtenberger Bildungsverbund

WELSE ZUKUNFTS KIEZ